

allgemeinbildende höhere Schule	4
höhere technisch-gewerbliche Lehranstalt	1
Handelsakademie	1
Lehrerbildungsanstalt	3
gewerblich-technisch-kunstgewerbl. Fachschule	6
land- und forstwirtschaftliche Fachschule	3
Lehrausbildung	107
Sonstige (Pflicht-)Schule	331
Wohnbevölkerung über 14 Jahre am 12. Mai 1971	
Gemeinde des Wohnortes <2354>	
2084 Schwoich, Geschlecht: weiblich	

Fachgebiet der höchsten abgeschlossenen Ausbildung	
allgemeinbildende höhere Schule	6
höhere Lehranst. f. wirtschaftl. Frauenberufe	1
Lehrerbildungsanstalt	4
gewerblich-technisch-kunstgewerbl. Fachschule	2
Handelsschule, Büro- und Verwaltungsschule	6
Fachsch. f. wirtschaftl. Frauen- u. Sozialberufe	6
land- u. forstwirtschaftliche Fachschule	1
lehrer- u. erzieherbildende mittlere Schule	1
Lehrausbildung	42
sonstige (Pflicht-)Schule	388

## Was braucht denn a Lehra?

(Melodie: Vom Zillatoi auß)

Was braucht denn a Lehra? A Liab und a Freid,  
muaß gschickt sei mit d' Kinda und siest bißl  
gscheit.

Was brauchta denn siest nu? An guadn Humor,  
wei ohne a Gaude machst d' Kinda nix vor!

Was muaß denn a Lehra? Ja, der muaß studiern,  
sust kanntn de Kinda koa Schuibildung kriagn.

Vor oin, des is wichtig, an Eslsgeduid,  
boi d' Kinda nix kennen, is er oiwei Schuid.

An Sinn fia de Musig, a uandlane Stimm,  
des is a de mehrigstn Lehra scho drinn.

A Drahtseil von Nervn, a Fö wia a Bär,  
des braucht so a Lehra und siest nu vü mehr!

Warum habms auf d' Lehra an damischn Neid,  
wei des mit de Ferien, des ärgat de Leit!

A Steckn fia d' Landkart und Kreidn grad gnuag,  
a Nürnberga Trichtalein, ja des waar hoit guat!

Fia oie de Fehla a farbige Tint,  
es tuat's aa a Rotstift, oda siest wasa find!

Was hat denn a Lehra? An kloanen Gehoit,  
wei insa Regierung hoit garned gean zoit.

A diam a kloans „Danksche“, des winschata si,  
des waar decht ne z' vü valang, mia kamat scho  
vie!

Rosi Lochmann

## Der öffentliche Kindergarten

Dieser fand in der neuen Schule seine Heimstatt und wurde am 15. Oktober 1974 eröffnet. Damit wurde seitens der Gemeinde einem dringlichen Elternwunsch entsprochen.

Der Kindergarten wird – bereits durch 14 Jahre – von Frau Helga Payr, gemeinsam mit einer Kindergartenhelferin, geleitet.

Der Gemeinderat entschied sich für einen Halbtagskindergarten, von 8 bis 12 Uhr und die Ferialtage laufen gleich mit der Schule. Der Kindergarten wird derzeit eingruppigt geführt, d. h., nur 30 Kinder finden jährlich eine Aufnahme.

Der Kindergarten verfolgt die Aufgabe, die häusliche Erziehung und Betreuung der Kinder zu unterstützen und zu ergänzen. Er hat hierbei durch eine der jeweiligen Entwicklungsstufe der Kinder angemessene Erziehungs- und Begabungsförderung, insbesondere durch die erzieherische Wirkung, welche die Gemeinschaft Gleichaltriger ausübt, sowie durch ausreichendes und geeignetes Spiel die seelische, geistige und körperliche Entwicklung des Kindes bis zur Schulreife zu fördern und zur Entwicklung des sittlichen und religiösen Empfindens der Kinder sowie ihres Gemeinschaftssinnes beizutragen. Daher besteht auch zur Schulleitung ein enger Kontakt und eine förderliche Gesprächsbereitschaft.

Außergewöhnliche Aktivitäten:

Ausflüge in die nähere Umgebung; Besuch bei der Feuerwehr, Post, Bäckerei, Rotes Kreuz u. a.; Märchen- bzw. Theateraufführungen im Rahmen des Kindergartens; Gestaltung des Martinsumzuges; Geschicklichkeits-Schifahren im Rahmen des Schwoicher Schitages u. a. m.

Seit Herbst 1988 wird der Kindergarten zweigruppigt geführt.